



Drohnen über Absurdistan:

Strophe 1

Da drüben fliegt der Krieg vorbei – mit Drohnen, laut und schnell, bei uns debattiert man noch, ob man das darf... eventuell.

Der Kanzler hält eine Rede, der Minister nickt sehr klug, und fragt ernsthaft in die Kameras: „Ist das jetzt schon genug?“

Instrumental:

Refrain

Drohnen über Absurdistan – doch der Minister schaut sich selbst gern an.
Er spricht von „Zeitenwende, ja“ – und unterschreibt dann nichts, hurra!

Instrumental:

In der Politik, da tobt der Streit: „Wer ist für Sicherheit zuständig heut’?“
Und während oben Drohnen ziehen, entscheiden unten: Bürokratien.
Doch erst wenn alles zu spät ist.
Instrumental:

Strophe 2

Die Innenminister lassen prüfen schnell: „Das fällt nicht in mein Ressort.“ Der Verteidigungsboss erklärt: „Da kommt erst ein neuer Haushalt vor.“ Im Digitalministerium – da sucht man erst mal WLAN, und der Kanzler sagt: „Wir schaffen das!“ – vielleicht im übernächsten Plan.

Instrumental:

Refrain

Drohnen über Absurdistan – wir regeln’s mit ’nem Masterplan.
Ein Arbeitskreis, ein Unterrat – und endlich ist der Bürger satt.
Denn wer nicht schützt, der kann gut schwätzen, und Selfies mit ’nem Helm ersetzen.
Die Drohne lacht sich kugelrund: „Hier flieg ich sicher – geschützt vom Grundgesetz
und nicht verwundbar!“

Instrumental:

Bridge

Die einen bauen Laserstrahlen, wir bauen Ausschussprotokolle in großen Zahlen.
Die einen stören Funkverkehr, doch wir diskutieren noch, ob das ist fair.

Instrumental:

Strophe 3

Man gründet schnell ein Kompetenzteam, mit Titel, lang und ohne Ziel.
Man nennt es „Taskforce Sicherheit“ – und streitet gleich: „Wer zahlt das Spiel?“

Instrumental:

Die Technik fliegt uns um die Ohren,
doch unser Staat bleibt wie er war:
Gemütlich, träge, selbstverliebt –
und immer schön in Wahljahr- Doch es droht Gefahr.

Instrumental:

Refrain – Finale

Drohnen über Absurdistan –
die Politik zieht langsam an.
Sie redet laut von „Zeitenbruch“ –
und bleibt dann doch beim alten Spruch.

Instrumental:

Schluss

Die Zukunft kommt – mit lautem Dröhnen, wir zücken’ das Grundgesetz als Föhn.
Und wenn der Himmel Feuer spuckt – dann heißt es: „Die Lage ist... vertrackt!“